

akt.

na 29. 12. 52

4888

David, Ernst Michel u. Clara

Bez.:

Baurat a. D. Franz O. Wiesner
Diedenhof 16, (24) Post Buchholz
Kreis Harburg Prov. Hannover

gesetzt:

RA Dr. G. Rosenfelder

Z

1462

David, Ernst Michel u. Clara

BtF

Z 1462

Unterakten

Objekt

Fristen

Leitakte

4 Liffva

1

4 Liffva
S. 20

✓ Friedr. B. + T. Ruckh
23. 12. 52

2

(d. 16. Hagen - Meyer)
Vorzugsaktien haben
im Besitz d. Bankhauses
Hagen + Co, Berlin

am 1. vii K. 610/53.

3

4

5

6

Vertr. An. Rob. Kammich + Kosenfelder
Vollmacht NA. 2 Bl. 44.

7

Vertr. von Louis Hagen:
Baurat A. W. Franz O. Wiesner
Wiedenhof 16 Post Buchholz K.
Hamburg.
NA 2 = Bl. 72/73

8

9

10

Aktenzeichen: Z

1 4 6 2

Vfg.

✓ 1.) CC 10 mit Eingangsstempel versehen

✓ 2.) Sicherungsakten beifügen *P 1537 bei Z 408.*

✓ 3.) Z-Akten lochen und Akte anlegen

✓ 4.) Z-Akten registrieren

✓ 5.) Z-Karteikarte fertigen *je 1-75.9 ztl.*

✓ 6.) C-Kartei ergänzen *Wb. M/5.50*

✓ 7.) Z-Kontrolle not.

~~8.) C-Kontrolle vermerken~~

✓ 9.) Sachbearbeiter vorlegen

Kolde
Verw. Angestellte

3rd December 1946.

10514/1

As far as I understand, it is now possible to put in a claim in respect of our furniture and household goods of which we have been dispossessed by the Nazis.

I shall be much obliged to you for letting me know to whom I have to address myself in that matter.

Ernst M. David,
Clara David, née Hagen.

x B. y. 1291	2680	Kos
B. y. 1291a	2980	Kos
B. y. 1292	1550	Kos
B. y. 1292a	3390	Kos

B/375

01062

975 (Dr. Topp)

This Form should be completed in triplicate and forwarded to the Zentralamt für Vermögensverwaltung (Britische Zone),
Bad Nenndorf, Land Niedersachsen.

Dieser Vordruck ist in dreifacher Ausfertigung bei dem Zentralamt für Vermögensverwaltung (Britische Zone) Bad Nenndorf, Land Niedersachsen, einzureichen.
In cases where the space provided is insufficient, a supplementary page, bearing the number of the paragraph and sub-paragraph,
should be annexed.

Reicht der vorgesehene Raum nicht aus, so ist ein mit der Ziffer des betreffenden Absatzes und Unterabsatzes versehenes Ergänzungsblatt beizufügen.

B/375.

CLAIM FOR RESTITUTION OF PROPERTY WHICH HAS BEEN SUBJECT TO TRANSFER IN ACCORDANCE WITH PARAGRAPH I OF GENERAL ORDER No. 10

Antrag auf Rückerstattung von Vermögen, das unter Artikel I Absatz 1 der allgemeinen Verfügung Nr. 10 fällt.

Location of Property / Örtliche Lage des Vermögens

(a) Land Germany (b) Kreis Hansestadt (c) Gemeinde Hamburg

Description of Person making Claim / Personalien des Antragstellers

(a) Surname (in Block Capitals) DAVID (b) Christian Name(s) ERNST, MICHEL
Familiennamen (in großen Blockbuchstaben) and CLARA, née HAGE
(c) Address 16, Roland House, Roland Gardens, London, S. W. 7.
Anschrift 19/3/1889
(d) Date and Place of Birth and 4/5/1891 (e) Nationality British
Geburtsdatum und Geburtsort Staatsangehörigkeit DMKB/53:10
(f) Employment Trade Representative (g) Identity Card No. and DMQB/53:11
Beruf Ausweis-Nummer
(h) If not dispossessed owner, state title to make claim
Angaben über die Antragsberechtigung, falls der Antragsteller nicht der Geschädigte ist.

I. IMMOVABLE PROPERTY

I. UNBEWEGLICHES VERMÖGEN

(a) Description of Property.
Nähere Bezeichnung des Vermögens.

Estimated value at date of deprivation.
Geschätzter Wert am Tage der Wegnahme.

(b) Location of Property
Örtliche Lage des Vermögens

(c) Registration in Grundbuch or other Register
Eintragung im Grundbuch oder einem anderen Register

(d) State whether :—
Angaben über Folgendes :

(i) Confiscation was made without payment ?
Ist auf Grund der Wegnahme Entschädigung geleistet ?

(ii) Sold under duress ?
Fand der Verkauf unter Nötigung statt ?

(iii) If the latter, what payment was made ?
Welche Gegenleistung wurde im letzteren Fall gewährt ?

(e) Name and present address of person to whom transfer was made (if known)
Name und jetzige Anschrift der Person, auf die das Vermögen übergegangen ist (soweit bekannt)

(f) Name and present address of present owner (if known, and different from (e)).
Name und jetzige Anschrift des heutigen Eigentümers (soweit bekannt und verschieden von (e))

(g) Any other relevant details
Sonstige sachdienliche Angaben

II. MOVABLE PROPERTY / BEWEGLICHES VERMÖGEN

- (a) Description of Property
Nähere Bezeichnung des Vermögens
- 4 Liftvans = 10.600 Kgs containing Household goods, furniture, carpets, paintings, works of Art, silverware, photographic equipment, bicycle, typewriter etc. etc*

Estimated value at date of deprivation
Geschätzter Wert am Tage der Wegnahme

The packing list in our hands has about 250 items, and we can prove that one of the items alone was worth M:10.000.-. The total value therefore is estimated to be several times the amount of the proceeds at the forced sales.

- (b) Location of Property
Örtliche Lage des Vermögens
- Sold on 20/11/1941 and 17/2/1942 at the Auction Rooms of Wilhelm Deckow, Hamburg 1, Lindenstr. 34.*

- (c) Registration (if any)
Etwaige Eintragung in ein öffentliches Buch oder Register

Files 110 III D 1000 at Hamburg Amtsgericht Abt. 110

- (d) State whether :—
Angaben über Folgendes :

- (i) Confiscation was made without payment ?
Ist auf Grund der Wegnahme Entschädigung geleistet ?

without payment to us

- (ii) Sold under duress ?
Fand der Verkauf unter Nötigung statt ?

sold by order of the Gestapo Hamburg

- (iii) If the latter, what payment was made ?
Welche Gegenleistung wurde im letzteren Fall gewährt ?

proceeds of about M:30.000.- used as per instructions of Gestapo plus about M:14.000.- transport and storage charges caused by Gestapo in connection with the removal frustrated by Gestapo.

- (e) Name and present address of person or persons to whom transfer was made (if known)
Name und jetzige Anschrift der Person(en), auf die das Vermögen übergegangen ist (soweit bekannt)

To be found in the files of Amtsgericht Abt. 110, Hamburg.—To be able to compare the items with our packing list, we should be grateful to receive a copy of the Auction list.

- (f) Name and present address of present owner (if known and different from (e))
Name und jetzige Anschrift des heutigen Eigentümers (soweit bekannt und verschieden von (e))

We are trying to trace the present owners and shall appreciate your kind help.

- (g) Name and present address of person or persons who may have knowledge of the present whereabouts of property
Name und jetzige Anschrift von Personen, die von dem Verbleib des Vermögens Kenntnis haben können

1) Auctioneer Wilh. Deckow, Hallenstr 56, Hamburg 31.

2) Kulturbehörde Hamburg.

3) Sozialbehörde Hamburg.

- (h) Any other relevant details
Sonstige sachdienliche Angaben

We wish to refer to the file: Wiedergutmachungsstelle Hamburg 36, Gr. Bleichen 23, I Zimmer No 13791/48A, and we claim the restitution of the items which can be traced. In case the restitution fails, we claim the equivalent which will have to be ascertained.

NOTE. In the case of a claimant resident outside Germany, give full particulars of the person inside Germany to be nominated by him to accept service of legal papers and notices on his behalf (if no such person is nominated by the claimant an Agent will be appointed by the Restitution Authority on his behalf).

Bemerkung : Falls der Antragsteller im Ausland wohnt, genaue Bezeichnung eines in Deutschland lebenden Vertreters, der ermächtigt ist, für ihn amtliche Papiere und Mitteilungen in Empfang zu nehmen. (Wird vom Antragsteller kein Vertreter benannt, so bestellt die Wiedergutmachungsbehörde einen solchen.)

*Baurat a.D. Franz O. Wiesner, Wiedenhof 16,
(24) Post Buchholz,
Kreis Harburg. Prov. Hannover.*

I/We certify that the above statement is true according to my/our knowledge and belief.
Obige Angaben entsprechen nach meinem/unserem besten Wissen und Gewissen den Tatsachen.

Signed
Unterschrift

*Ernst Michel David
Clara David, née Hagley.*

Date
Datum

28th November 1948.

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

Hamburg, den 7. März 1951

/Lu.

Geschäftszeichen: I/2. 1462
...../..... B/ 375 c

An das

Zentralamt für Vermögensverwaltung
Bad Nenndorf

Aus der Hauptakte D.a.v.i.d, Ernst Michel u. Clara
sind folgende Unterakten abgetrennt worden :

1. 4 Liftvan
2. Vorzugsaktien früher im Besitz d. Bankhauses Hagen & Co., Bln.
- 3.
- 4.
- 5.
- 6.
- 7.
- 8.

-
1. David ./.. noch nicht zugestellt
 2. " ./.. Blicks
 - 3.
 - 4.
 - 5.
 - 6.
 - 7.
 - 8.

Im Auftrage:

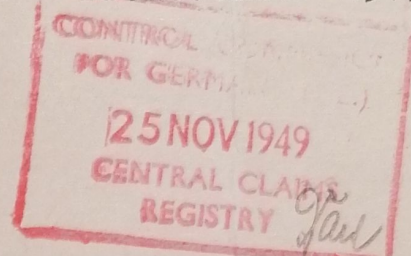
abges. für 9. März 1951

Aktenzeichen 2 1467
Registered.
Ernst Michel DAVID
Clara DAVID, geb. HAGEN

16, Roland House,
Roland Gardens,
London, S.W.7.

An das
Zentralamt für Vermögensverwaltung,
(20a) Bad Nenndorf.

22. November 1949.



Betr.: Aktenzeichen B/ 375 .

Der Eingang unseres Rückerstattungsantrages vom 28. November 1948 betr. Inhalt von 4 Liftvans in Hamburg ist dortseits am 20.12. 1948 bestätigt worden. Eine Mitteilung über Weiterleitung des Antrages an den Oberfinanzpräsidenten Hamburg, Wiedergutmachungsstelle Hamburg, liegt hier nicht vor. Wir haben auch von dieser Seite nicht gehört, dass die Anmeldung dort eingegangen und in Bearbeitung genommen worden ist.

Durch dort bekannte Vorkorrespondenz ist der Fall bekannt

- 1) beim Oberfinanzpräsidenten Hamburg, Hamburg 11, Rödingsmarkt 83, unter Aktz.: 5210 - D 24 - P 53 h ,
- 2) bei der Wiedergutmachungsstelle Hamburg 36, Gr. Bleichen No. 23 I, unter Aktz.: 13791/48 A Dr. He/Pa.

Bei dem Hamburger Amtsgericht Abteilung 110 besteht eine Pflegschaftakte über die Verwertung unseres Umzugsgutes unter Aktz.: 110 VIII D 1000. In dieser Akte befindet sich eine Abrechnung des Versteigerers Dechow mit Einzelerlösen.

Da aus diesen Akten, insbesondere aus den Einzelabrechnungen, voraussichtlich die damaligen Erwerber festgestellt werden können, und da sich anschliessend unsere teilweise aussergewöhnlichen Vermögensgegenstände auffinden und identifizieren lassen, so bitten wir hierdurch um Übersendung einer Abschrift der Abrechnung mit Einzelerlösen. Auf diese Weise wird erreicht, dass unsere ermittelten Vermögensgegenstände uns in Natur zurückgegeben werden können.

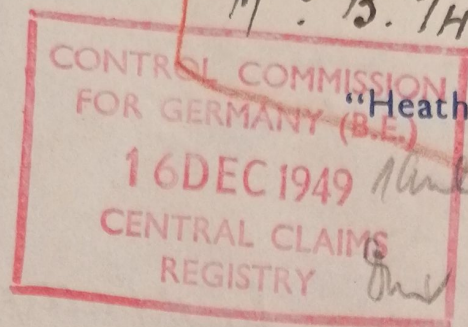
Ernst Michel David .
Clara David, geb. Hagen.
Ernst Michel David
Clara David, geb. Hagen.

Ed A. A. Hagen

B/ 375

2 11402
Mrs B. THOM.

TEL : 5134



"Heathercroft,"

2 Hampden Terrace,
Eastbourne.

59
12th Dec 1949

Dear Sir,

RE LIFTVAN NO E.D.I.

I have been advised by the
Shermanpresident, Cologne, to lodge a
proper claim with you, as the responsible
person to whom application should be made.

Accordingly I herewith make
my formal claim for the missing liftvan
or its value, and in this connection, I am
enclosing a complete inventory of the
full contents of the above named liftvan.
I have in my possession the original stamped
signed inventory.

I shall be obliged to have
your confirmation of my claim & any
further information that will hurry the
matter on.

B/B75

24/12/49

P.T.O.

Thanking you

I am

Yours faithfully

Mrs. B. Thorne

NOTE:- I have remarried and my former
name was Mrs Berta David.

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

Aktenzeichen: Z 1462

74
Hamburg 36, den 1. Juni 1950
Sievekingplatz, Ziviljustizgebäude
(Anbau) II. Stock Zim. 742
Telefon: 35 17 31

Scha./Lu.

An die
Finanzbehörde der Hansestadt Hamburg
Hamburg 36, Hansensmarkt 36

Nachfolgendes Schreiben wird Ihnen als
des-der zugestellt. Ihre Vertretungs-
befugnis ist bereits nachgewiesen - muss noch nachgewiesen werden.

1. Wegen des angeblich dem/der Ernst Michel und Clara David
geb. 19. 3. 1889 geb. Hagen
als Rechtsnachfolger des/der und 7. 5. 1891

vertreten durch ~~Baron v. D. Franz O. Vianer~~
Viedenhof 16, ② Post Buchholz, Kreis Harby, Prov. Hannover
zustehenden Anspruchs wegen Entziehung des - der folgenden Vermö-
genswerte wird das förmliche Rückerstattungsverfahren eröffnet.

4 Liftvan 3.2. 1291 2680 3.2. 1292a 3390 3.2. 1291a 2980 3.2. 1292 1550

2. Der Anspruch wird Ihnen bekanntgegeben,
a) weil Sie den - die beanspruchten Vermögenswert besitzen und
darüber verfügen können, so dass Sie als Rückerstattungspflichti-
ger im Sinne des Art. 11 RFG in Frage kommen,
b) weil Sie den - die beanspruchten Vermögenswert früher inne gehabt
haben und deshalb gemäss Art. 25 RFG möglicherweise verpflichtet
sind, eine als Ersatz für den - die Vermögenswert erlangte Ent-
schädigung herauszugeben oder eine Forderung darauf abzutreten,
c) weil Sie als

durch eine Rückerstattungsanordnung der beantragten Art in Ihren
Rechten betroffen werden könnten,

- d) gemäss Art. 53 Abs. 1 Satz 3 RFG.

3. Falls Sie der Rückerstattung widersprechen oder ihr nur unter be-
stimmten Voraussetzungen zustimmen wollen, müssen Sie das binnen
2 Monaten nach Zustellung dieses Schreibens erklären. Eine solche
Erklärung wäre in 3-facher Ausfertigung einzureichen. Auch wenn Sie
sich schon früher geäußert haben, so ist die neuerliche Abgabe
einer Erklärung nicht entbehrlich.

Falls innerhalb der vorbezeichneten 2-Monatsfrist keine solche Er-
klärung von Ihnen eingeht, kann das Wiedergutmachungsamt die tatsäch-
lichen Behauptungen des Antragstellers als richtig ansehen und wird
dementsprechend möglicherweise die beantragte Rückerstattung
- Herausgabe des Ersatzes - anordnen.

F 42 des Obefinanzpräsidenten 0 52 10-D 24-
gez.

Beglaubigt: P 536

Schumann

Justizangestellter.

Formular II B

2x 1.6.50
3. Juni 1950
Zust.

Der Oberfinanzpräsident
Hamburg

O 5210 - D 24 - P 55 d

Hamburg 11, 11. Juli 1950
Rödingsmarkt 83 / Fernsprecher 34 10 04

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen, den Tag und
Gegenstand dieses Schreibens in der Antwort anzugeben

Eingegangen

19. JULI 1950

am

mit 3 Anlagen

An das

Wiedergutmachungsamt beim Landgericht
Hamburg

H a m b u r g

Betr.: Rückerstattungsache: Ernst, Michel u. Clara David gel.

Bezug: dort. Schreiben vom 1.6.50 Akt.-Zeich. Z 1462 -

Anlagen: 2



Zu der von den Antragstellern beanspruchten Rückerstattung der ihnen entzogenen Vermögenswerte nehme ich wie folgt Stellung.

Liftvan

Die Verwertung der im Antrag erwähnten 4 Lifts mit Umzugsgut ist im Auftrage der ehemaligen Gestapo vom Auktionator Dechow durchgeführt worden. Die Originalversteigerungsprotokolle können aber nicht mehr eingefordert werden, da Dechow seine Unterlagen durch Kriegsereignisse verloren hat und bei der Gestapo keine Akten mehr vorhanden sind. Dagegen besteht beim hiesigen Amtsgericht Abt. 110 eine umfangreiche Pflegerschaftsakte zum Aktenzeichen 110 VIII D 1000 über die Verwertung des Umzugsguts. Als Pfleger war der hiesige Rechtsanwalt Dr. Mosich, später Dr. Stoye, Hamburg, Holzdamm 28 III eingesetzt. Nach der von Dechow gegebenen Abrechnung mit Einzelerlösen, die sich in der Pflegerschaftsakte befindet, wurde ein Bruttoerlös in Höhe von 28.099,90 RM + 1.450,50 RM erzielt. Hiervon erhielt der Pfleger Dr. Mosich einen Betrag von 27.857,10 RM, wovon er einen Betrag von 21.891,48 RM auf das Sparbuch bei der Hamburger Sparkasse von 1827 Nr. 80/182952 einzahlte. Auf Grund der 11.VO. zum Reichsbürgergesetz verfiel dieses Konto dem Reich. Ein Betrag von 22.064,61 RM wurde der Oberfinanzkasse Hamburg am 7.1.1943 überwiesen.

Dieser Betrag ist bereits bei seiner Einzahlung mit anderen Einnahmen vermischt und nach seiner Ablieferung an die frühere Reichshauptkasse zur Bestreitung von Haushaltsausgaben verwendet worden, so daß er weder im Zeitpunkt seiner Entziehung noch heute ein feststellbarer Vermögensgegenstand im Sinne von Art. 1 des Ges. Nr. 59 der Mil. Reg. war bzw. ist.

Aus den vorliegenden Gründen bitte ich den Rückerstattungsantrag zurückzuweisen.

Im Auftrag
gez. Dr. Holdeigel



Beglaubigt

Zollinspektor

2. Oktober, am Kriesma

22. Juli 1950

An das Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg

21. NOV. 1950

19. November 1950.

Sieversplatz 1 (Anbau) - Hamburg 40,
Hamburg 30.

Betr.: Akte. I/ 2 1462 . RE-Sache 4 Liftvans

6. November 1950

I/ 2 1462 -

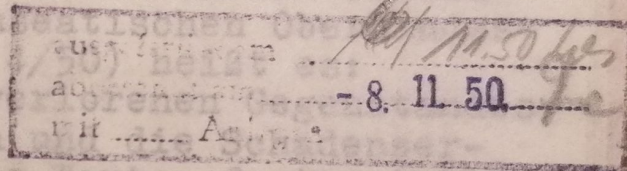
Herrn

Ernst Michael D a v i d ,

16 Roland House

Roland Gardens

L o n d o n S.W.7.



ben der Oberfinanzdirektion Hamburg (O 521C-324-P554) vom
29.9.50 ersehe ich, daß unsere Gegenstände für 29 550,40 RM

Ich komme zurück auf mein Schreiben vom 18.10.50. Inzwischen
sind die Pflschaftsakten hier eingegangen. Aus ihnen ergibt
sich lediglich, dass der Pfleger Dr. Mosich ein Sparbuch
(Haspa 80/182952) über RM 21 891,48 an den Oberfinanzpräsidenten
Hamburg abgeliefert und einen Betrag von RM 5 338.90 an das
Zollamt Meyerstr. überwiesen hat. An Gerichtskosten und Unkosten
hat Dr. Mosich RM 26.72 ausgegeben. Ihm selbst ist eine Vergütung
von RM 600.-- bezahlt worden.

Ferner ist in der Akte eine Abrechnung des Versteigerers
Wilhelm Dechow enthalten, in der die versteigerten Gegenstände
mit dem erzielten Erlös einzeln aufgeführt sind. Über die Erwerber
der versteigerten Gegenstände ergibt sich aus der Akte nicht.

2) Pflschaftsakten zurück.

3) Z.d.A.

(Schwenn)
Assessorin.

Da einzelne Stücke des Mobiliars, der Teppiche und der Kunst
sachen recht beachtlich waren, so koennte die auffallend

Ernst Michel DAVID.
Clara DAVID, geb. HAGE

16, Roland House,
Roland Gardens,
London, S.W.7.

21. NOV. 1950 19. November 1950.

An das Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht Hamburg,
Sievekingplatz 1 (Anbau) Zimmer 740,
Hamburg 36.

Betr.: Aktz. I/ Z 1462 . RE-Sache 4 Liftvans Umzugsgut.

Den dortseitigen Zuschriften vom 18.10. und 6.11. ds.Js., deren Empfang ich hierdurch dankend bestätige, entnehme ich, daß eine Feststellung der Schadensersatzpflicht schon jetzt geboten ist. In dem mir freundlichst mitgeteilten Beschluß des Hanseatischen Oberlandesgerichtes vom 30.8.50 (5 W 3/50 und 4/50) heißt es:

" Es ist also der Wert des verlorenen Gegenstandes in Reichsmark festzusetzen und die Schadensersatzpflicht in Höhe dieses Wertes festzustellen!"

Aus dem mir in Abschrift zugesandten Schreiben der Oberfinanzdirektion Hamburg (O 5210-D24-P55d) vom 29.9.50 ersehe ich, daß unsere Gegenstände für 29 550,40 RM verkauft worden sind. Nach vorerwähntem Wortlaut hat also ein Beschluß zu ergehen, der eine Schadensersatzpflicht in Höhe von 29 550,40 feststellt. Demnach bin ich ~~nicht~~ mit einer Minderung der Ersatzpflicht durch Abzug von Lager- und Transportkosten, Zollbeträgen, Gerichtszahlungen und Vergütungen nicht zu belasten; diese Ausgaben sind ohne meine Veranlassung entstanden und lt. vorstehendem Wortlaut des Oberlandesgerichtes nicht abzugsfähig.

Betonen möchte ich aber ausdrücklich, daß ich auch nicht ohne weiteres den Verkaufserloes von 29 550,40 M als Feststellung des Wertes der Gegenstände anerkennen kann. Es hat sich um den Inhalt von 4 Liftvans (10 600 kg) gehandelt, welcher wie folgt durch Wilhelm Dechow versteigert wurde:

20.11.41 Mobiliar, Kleidungsgegenstände, Wäsche etc
17. 2.42 Kunstsachen, Bilder, Teppiche etc.

Da einzelne Stücke des Mobiliars, der Teppiche und der Kunstsachen recht beachtlich waren, so könnte die auffallend niedrige Verkaufssumme zu der Vermutung führen, daß entweder nicht das Ergebnis beider Auktionstage erfaßt wurde, oder

1.2.41 an OFD
2.2.41 A
24.11.51

ausgefertigt am

gesandt am

-5. Dez. 1950

Anlagen

letzten beiden Ansprüche keine förmlichen Anträge vor

Im Auftrag
gez. Gebeling

23-24

daß eine Verschleuderung stattgefunden hat, bei der die verzeichneten Preise weit unter dem damaligen Marktwert liegen. In diesem Falle müßte also der wirkliche Wert der verlorenen Gegenstände erst noch festgesetzt werden, um die richtige Höhe der Schadensersatzpflicht festzustellen.

Um eine Klärung des Sachverhaltes zu ermöglichen, erlaube ich mir, um Übersendung einer beglaubigten Abschrift der in der Akte befindlichen Abrechnung des Versteigerers zu bitten, in welcher die versteigerten Gegenstände mit den erzielten Erloesen aufgeführt sind. Ich wäre dankbar, mir die hierdurch gegebenenfalls entstehenden Kosten in einem Schreiben mitteilen zu wollen, das ich dem Bankhaus, bei welchem ich ein kleines Sperrkonto besitze, zur Einholung einer Zahlungsgenehmigung einsenden werde.

Aus meinem ursprünglichen Antrag vom 28.11.48 sowie aus einem Schriftwechsel aus dem Jahre 1948 mit der Wiedergutmachungsstelle Hamburg, Gr.Bleichen 23, I. Zimmer 105, zu Aktz. 13791/48A (Dr.He./Le./Pa.) dürfte dort auch bekannt sein, daß sich mein Anspruch auch auf Rückerstattung der mit den entzogenen Liftvans verbundenen Kosten erstreckt, welche infolge von Maßnahmen der Gestapo Hamburg ohne Erhalt der bezahlten Gegenleistung entstanden sind. Lt. der bei meinen Akten befindlichen Rechnung der Speditionsfirma Berthold Jacoby habe ich im April 1939 für Transport, Lagergeld, Packgelder, Metergeld usw. RM: 14 050.- überwiesen. Eine Ende 1948 mit Paul Meier, Möbeltransporte (früher Berthold Jacoby, Inh. Paul Meier), Hamburg 30, Hoheluftchaussee 153-155, geführte Korrespondenz hat zu dem Ergebnis geführt, daß die Ausführung des der Firma bezahlten Auftrages durch die Gestapo Hamburg vereitelt worden ist und somit diese erstattungspflichtig ist. Der Rechnungsbetrag von RM: 14 050.- ist also dem zu ertattenden Wert zuzuschlagen. Ebenso beanspruche ich die Rückzahlung von M: 3 500.-, welche ich lt. Quittung an die Golddiskontbank am 7.1.39 für Ausfuhrfoerderungszwecke zahlen musste, weil ich einzelne Gegenstände in den Liftvans nicht lange genug besessen hatte.

Bezüglich der in dem Beschluß des Hanseatischen Oberlandesgerichts später zu erwägenden Festsetzung

24 28

des zu zahlenden DMark Betrages moechte ich bemerken, daß zur Zeit meiner Zahlungen die amtliche Bewertung von $\text{DM} 1.-- = \text{RM} 12.--$ der heutigen Verrechnungssparität der DMark entspricht, woraus folgert, daß sich die Schadensersatzpflicht in heutiger DMark auf den damaligen Betrag in Reichsmark errechnet. Bei dem für Mobiliar, Teppiche und Kunstgegenstände erzielten Erloes ist zu berücksichtigen, daß die Versteigerungen im ~~JANUAR 1941~~ November 1941 und Februar 1942 stattfanden, als auf der Höhe der deutschen Siege die Mark besonders hoch bewertet wurde, wodurch jegliche Begründung für Umstellung auf einen niedrigeren Betrag in DMark gegenüber der damaligen Reichsmark entfällt.

Es ist mir aber nach wie vor viel mehr daran gelegen, einzelne wirklich wertvolle Dinge aufzufinden und zurückzuerhalten, als mich mit Zahlung eines Schadensersatzes befriedigen zu müssen. Diese Bemerkung bitte ich insofern nicht mißverstehen zu wollen, als wir infolge der zahlreichen noch nicht wiedergutmachten Entziehungen in Verhältnissen leben, welche eine beschleunigte Wiedergutmachung vollauf rechtfertigen. Wenn ich Ihrem Schriftsatz entnehme, daß "eilbedürftige Sachen" vorweg bearbeitet werden, so bin ich in der Lage, Unterlagen für die Eilbedürftigkeit unseres Falles zu beschaffen. Dementsprechend bitte ich, das Verfahren beschleunigt fortsetzen zu wollen,

Da dieses Schreiben leider etwas ausführlicher geworden ist, als es für eine schnelle Bearbeitung geeignet ist, so wäre ich für Erledigung von Einzelteilen dankbar.

2 Durchschläge dieses Schreibens sind beigefügt.

Ernst Mickel David

Abschließend wird noch darauf hingewiesen, daß für die letzten beiden Ansprüche keine förmlichen Anträge vorliegen

Im Auftrag
gez. Gehelting

27

A b s c h r i f t .

a.d.Pflegschaftsakte, Amtsgericht Hamburg -Abt.110 Dr.Ernst David

Az.: 110 VIII D 1000 Bl. 35-42

Wilhelm Dechow
Versteigerer und Schätzer

Hamburg, den 26.11.1941
Lindenstrasse 34

Herrn
Dr. Mosich
Rechtsanwalt
Hamburg 1,
Holzdamm 28, III.

A b r e c h n u n g .

Ich verkaufte im Auftrage des Herrn Dr. Mosich als gerichtlich bestellter Abwesenheitspfleger des Dr. Israel David, früher Berlin, in der Versteigerung nachstehende Gegenstände:

1	1 Badeteppich, 2 Frottétücher	RM	4.--
2	1 kleiner Bademantel	"	15.--
3	3 kurze Unterhosen, Taschentücher, Binder	"	3.--
4	2 Badeteppiche, 6 kl.Frottétücher	"	15.--
5	2 Enden Vorhänge	"	8.--
6	5 bunte Schürzen	"	3.--
7	2 Enden Vorhänge	"	24.--
8	8 Tischtuch, 6 Servietten	"	15.--
9	10 Backenkissen	"	12.--
10	12 Staubttücher	"	5.--
11	7 Paar Handschuhe, Kragen, Filz	"	5.--
12	10 Backenkissen	"	12.--
13	1 Decke (vermottet)	"	3.--
14	2 Kissen	"	5.--
15	div. Waschlappen	"	3.--
16	1 Portiere, 2 Enden Portieren, 2 Fallen	"	28.--
17	3 Vorhänge	"	15.--
18	10 Backenkissen	"	13.--
19	1 Badelaken, 1 Badeteppich	"	20.--
20	1 Rosshaarkissen	"	3.--
21	5 Kissen	"	20.--
22	3 Vorhänge	"	18.--
23	1 Tischdecke	"	10.--
24	2 Kissen	"	10.--
25	1 Rolle, 2 Kissen	"	6.--
26	diverse kleine Decken	"	27.--
27	1 Kaffeedecke, 12 Servietten	"	12.--
28	1 Kaffeedecke, Handarbeit	"	100.--
29	1 Badeteppich, 1 Vorhang	"	6.--
30	12 Servietten	"	21.--
31	18 kleine do.	"	12.--

Übertrag: RM 453.--

b.w.

		Übertrag:	RM	453.--
32	11 Servietten	"	12.--	
33	20 do.	"	15.--	
34	30 kleine, 6 grosse, 3 defekte Servietten	"	10.--	
35	1 Decke, 1 Schal	"	17.--	
36	6 kleine Decken	"	10.--	
37	1 Tischdecke, 12 Servietten	"	15.--	
38	24 Servietten	"	12.--	
39	14 kleine Scheibengardinen	"	6.--	
40	2 ovale Tischtücher defekt	"	20.--	
41	2 runde Decken	"	85.--	
42	1 Tischtuch, 12 Servietten	"	40.--	
43	1 Tischtuch, 6 Servietten	"	15.--	
44	1 grosses Tischtuch	"	50.--	
45	1 Tischtuch, 6 Servietten	"	15.--	
46	1 " 6 "	"	12.--	
47	1 runde, 1 ovale Decke	"	50.--	
48	2 Portieren	"	8.--	
49	1 kleine Steppdecke	"	26.--	
50	3 Sporthemden, Socken	"	6.--	
51	12 weisse Schürzen	"	8.--	
52	1 Kaffeedecke	"	200.--	
53	diverse Deckchen	"	12.--	
54	10 kleine Scheibengardinen	"	8.--	
55	diverse Läufer und Decken defekt	"	20.--	
56	2 Fach Vorhänge	"	15.--	
57	11 Scheibengardinen	"	3.--	
58	3 Plumaubezüge	"	10.--	
59	8 Unterjacken	"	5.--	
60	4 kleine Tischdecken	"	8.--	
61	2 Plumaubezüge	"	7.--	
62	4 Frackhemden	"	10.--	
63	8 kurze Unterhosen	"	16.--	
64	3 Sporthemden, Socken	"	6.--	
65	3 do. "	"	7.--	
66	3 do. "	"	12.--	
67	2 Sporthemden, 1 Oberhemd, Socken	"	9.--	
68	3 Sporthemden, Socken	"	5.--	
69	4 Kissen	"	15.--	
70	1 Tischdecke	"	15.--	
71	1 Badeteppich, 3 Frottiertücher, 1 runde Friesdecke	"	15.--	
72	1 Badcape	"	8.--	
73	1 Seesack	"	10.--	
74	1 Reisetui	"	8.--	
75	diverse alte Decken, Flicker	"	5.--	
76	3 Kissen	"	8.--	
77	3 "	"	8.--	
78	2 Rosshaarkissen	"	5.--	
79	4 Stuhlkissen	"	4.--	
80	Stöcke, Schirm	"	2.--	
81	1 Bluse	"	4.--	
82	1 Reithose	"	20.--	
83	1 Damenmantel	"	15.--	
84	1 Bademantel	"	15.--	
85	1 Herren-Gehpelz	"	470.--	
86	1 Covervout	"	65.--	
87/90	1 Weste, 1 Jacke, 1 gr. Anzug, 1 Mantel, 1 dunkler Anzug	"	71.--	

Übertrag: RM. 2001.--

91	1 weisse Hose, 1 Train.Jacke	"	6.--
92	3 Grosse Frottiertücher	"	6.--
93	1 grosses Badelaken	"	7.--
94	1 Badelaken, 1 Badeteppich	"	7.--
95	div. alte Stuhlbezüge, 3 Kissen mit Rückensitz, 3 Kissen	"	7.--
96	1 Badelaken, 4 kleine Frottiertücher,	"	5.--
97	10 Handtücher, 2 Frottiertücher,	"	6.--
98	2 Stores	"	15.--
99	1 weisses Tischtuch, 1 Kaffeedecke, 12 Servietten	"	25.--
100	10 Geschirrtücher	"	4.--
101	2 Decken mit Servietten defekt	"	6.--
102	1 Wolldecke vermottet	"	2.--
103	2 Schlafanzüge	"	3.--
104	3 alte Tischtücher, div. Deckchen, 11 Servietten	"	10.--
105	2 Laken, 4 Kissenbezüge	"	16.--
106	1 Tischdecke, 6 Servietten, 2 Frottiertücher	"	10.--
107	1 Badelaken	"	7.--
108	3 Kissen	"	8.--
109	1 Reisedecke	"	6.--
110	4 Enden Vorhänge	"	12.--
111	4 Bettlaken	"	16.--
112	2 Tischtücher, 4 Kissenbezüge	"	18.--
113	11 Servietten	"	5.--
114	12 Staubtücher	"	1.50
115	1 Tischtuch, 6 Servietten	"	10.--
116	1 " 8 "	"	12.--
117	12 Handtücher	"	8.40
118	3 kleine Tischtücher	"	8.--
119	6 Handtücher, 6 Geschirrtücher, 6 Gläsertücher,	"	8.--
120	12 Handtücher	"	8.--
121	12 "	"	8.--
122	3 Sporthemden, Socken	"	7.--
123	4 Frottiertücher, 12 Handtücher	"	12.--
124	2 Bezüge, 2 Bettlaken, 2 Kissenbezüge, 2 do.	"	20.--
125	2 Tischtuch, 12 Servietten	"	15.--
126	6 Handtücher	"	5.--
127	1 Badelaken	"	7.--
128	1 " , 1 Bezug, 2 Kissenbezüge, 6 Handtücher gestopft	"	10.--
129	3 Laken defekt, 4 Kissenbezüge	"	20.--
130	2 Überlaken, 2 Bettlaken	"	20.--
131	12 Handtücher	"	10.--
132	12 "	"	5.--
134	2 Einknöpflaken, 2 Kissenbezüge, 2 Laken	"	15.--
135	12 Handtücher	"	8.--
136	1 kleine Kaffeedecke, 6 Servietten	"	8.--
137	2 Enden Vorhänge, verschossen	"	4.--
138	12 Handtücher	"	8.--
139	1 Tischtuch, 12 Servietten	"	15.--
140	4 Bezüge verspakt	"	12.--
141	2 Tischtücher	"	12.--
142	2 Betttücher, 2 Laken, 4 Kissenbezüge	"	16.--
143	2 Tischdecken, gestopft	"	5.--
144	2 Schals Gardinen	"	8.--
145	8 Küchentücher	"	5.--
146	2 Überlaken, 2 Bettlaken, 4 Kissenbezüge	"	24.--
147	2 Kaffeedecken	"	8.--

148	1 Tischtuch, 12 Servietten	"	7.---
149	22 Handtücher defekt	"	8.---
150	15 Handtücher und Geschirrtücher	"	5.---
151	12 Handtücher	"	8.---
152	1 Tischtuch, 1 Kaffeedecke	"	15.---
153	3 Hemden, 1 Nachthemd	"	5.---
154	3 Frottiertücher, 5 kl. Geschirrtücher	"	5.---
155	2 Bezüge, 2 Laken, 2 Kissenbezüge verspakt	"	15.---
156	2 " 2 " 2 "	"	16.---
157	4 kleine Vorhänge	"	3.---
158	1 Wolldecke, 3 Einknöpflaken	"	20.---
159	6 Geschirr-, 6 Handtücher, 6 Frottiertücher	"	18.---
160	3 Bettlaken, 1 Einknöpflaken	"	12.---
161	1 Badelaken	"	6.---
162	2 Überlaken, 2 Laken, 4 Kissenbezüge	"	30.---
163	2 Überlaken, 2 Laken, 2 Kissenbezüge	"	25.---
164	3 Stores, 2 alte Gardinen	"	15.---
165	1 runde Friesdecke	"	3.---
166	3 Frottiertücher	"	7.---
167	1 Plaid, 1 Badelaken	"	10.---
168	12 Handtücher	"	7.---
169	12 Küchentücher klein	"	3.---
170	1 altes Bettlaken, 2 Plumaubebezüge,	"	
	8 Kissenbezüge	"	16.---
171	div. alte Schutzbezüge	"	10.---
172	2 Plumaubebezüge	"	4.---
173	3 Nachthemden, 1 Jacke defekt	"	4.---
174	1 D, 1 H. Wolljacke defekt	"	12.---
175	1 Paar alte Schuhe	"	4.---
176	1 Reisenecessaire unkomplett	"	4.---
177	1 Heizofen	"	6.---
178	1 Koffer mit alten Strümpfen	"	7.---
179	D. Mantel	"	40.---
180	1 kleiner Skianzug und Hose	"	20.---
181	1 Leselampe, 4 Blumentöpfe, 1 Salznapf	"	4.---
182	2 Tischlampen	"	7.---
183	1 Ascher, kleine Schale	"	4.---
184	1 Frühstücksservice, 24 Teile	"	18.---
185	1 Thermosflasche mit Etui	"	4.---
186	1 Paar Schlittschuhstiefel	"	8.---
187	1 Medizinball	"	10.---
188	1 Fleischwolf	"	5.---
189	1 Kart.Presse, Reibe, Mandelmühle	"	3.---
190	4 Töpfe, 1 alter Korb	"	3.---
191	2 Kristallschalen, 2 Vasen, Figur	"	10.---
192	10 Ziertassen, 2 kleine Karafffen	"	25.---
193	2 Formen, 3 Schüsseln	"	3.---
+194	1 Kinderbesteck, 1 Eierbecher mit Unter-	"	
	satz, 2 Becher, 1 Schale, 580 gr. Silber"	"	130.---
+195	2 kleine runde, 4 ovale Körbe 250 gr.	"	70.---
+196	3 kleine Teller, 1 kl. Untersatz 400 gr.	"	30.---
+197	2 silberne Körbe 350 gr.	"	170.---
+198	1 kleine Dose 300 gr.	"	65.---
+199	3 silberne Spattöpfe 200 gr.	"	30.---
+200	1 silberne Bratenschüssel m. Deckel 800 gr."	"	80.---
+201	1 Tablett 300 gr.	"	35.---
+202	1 silberne Dose 250 gr.	"	40.---
+203	1 " " 380 gr.	"	100.---
+204	2 Tabletts 1100 gr.	"	270.---

+ 205	1 silberne Dose, 1 Teller 450 gr.	"	45.--
+ 206	2 Untersätze, 1 Teesieb, 4 Serviettenringe 300 gr.	"	70.--
+ 207	1 Kristalldose mit silb. Deckel, 1 Serv. Ring, 1 Vase, 1 Dose, 1 kl. Reiseflasche, 2 Löffel, 1 kl. Kocher, 2 Gläser, Mappe	"	30.--
+ 208	1 Mokkaservice: Kanne, Topf, 2 Tassen, Tablette 1000 gr.	"	215.--
+ 209	12 Mokkalöffel 100 gr.	"	10.--
+ 210	2 Saucieren 600 gr.	"	190.--
+ 211	2 Tabletts 1750 gr.	"	360.--
+ 212	1 kleine Schale, 1 Pokal, 1 Becher, 1 Einsatz 350 gr.	"	47.--
+ 213	1 silberne Dose 300 gr.	"	55.--
+ 214	1 " Korb 400 gr.	"	92.--
+ 215	2 Tabletts 1900 gr.	"	450.--
+ 216	12 Silberbecher 2100 gr.	"	350.--
+ 217	1 grosse Terrine, 1 Becher, 1 Streuer, 2100 gr.	"	300.--
+ 218	3 Einsätze, 1 kl. Dose, 2 Serv. Ringe, 1 Dose, Zuckerzangen, Salzlöffel, 2 kl. Vasen, 2 Feuerzeuge, Sieb, 300 gr.	"	83.--
+ 219	12 Teelöffel 250 gr.	"	75.--
+ 220	1 Sauciere 650 gr. o	"	130.--
+ 221	1 silb. Brotkorb 330 gr.	"	100.--
+ 222	1 Kaffee-, 1 Tee-, Zuckertopf, Guss, 1600 gr.	"	480.--
+ 223	24 Fischbestecke, 24 kleine Gabeln, 24 grosse Gabeln, 24 gr., 24 kl. Löffel, 24 Eislöffel, 2 grosse do. 21 Fruchtbestecke, 20 Teelöffel, 24 grosse Messer, 24 kleine Messer, 20 Mokkalöffel, 7 div. Auffülllöffel, 10 T. Fisch-, Torten-, Spargelheber, 4 Sossenlöffel, 2 Salatbestecke, 4 Beilegegabeln, 4 Butter-, 4 Käsemesser, 24 Austerngabeln, 15700 gr.	"	3400.--
224	1 Brotkasten, Zange, 2 Blumentöpfe	"	6.--
225	2 Karaffen	"	12.--
226	2 Satten	"	5.--
227	3 Reliefs, 7 Figuren, Kruzifix, Leuchter, Dose	"	38.--
228	1 Tablett mit kleinen Figuren, Hunden,	"	50.--
229	2 Bronzen	"	75.--
230	1 Tablett mit 6 Figuren, Zigarrenabschneider, Wagen	"	12.--
231	1 Zigarrendose, Nussknacker	"	11.--
232	12 Glasteller, 1 Schale, 6 Fingerkummen	"	23.--
233	1 Tablett, 1 Schale, 1 Kasten	"	6.--
234	2 Karaffen	"	49.--
235	2 do.	"	20.--
236	1 Leuchter, 1 kleine Karaffe, 1 Flasche	"	22.--
237	6 Tabletts und Untersätze	"	30.--
238	32 Schnapsgläser, 4 Weingläser,	"	12.--
239	20 Weinpokale	"	10.--
240	120 Teile Kristall Gläser und Teller	"	120.--
241	2 Kristallkannen, 2 Ständer, 4 kleine Schalen	"	34.--
242	1 Barometer mit Uhr	"	120.--
243	2 Kaffee-, 2 Teekannen, 2 Güsse	"	40.--
244	2 Schalen	"	14.--
245	1 Mesingtopf, 6 Untersätze, 2 Schalen, Flaschenhalter	"	35.--
246	2 Ascher, 3 Leuchter, Korb, Toilettengarnitur	"	41.--
247	30 Teile Vasen, Blumentöpfe, Schalen	"	18.--
248	110 Teile Eservice	"	170.--

Übertrag:

RM. 11499.90

		"	240.--
249	150 Teile Geschirr	"	28.--
250	53 Teile Kaffeeservice	"	81.--
251	12 Tassen, Teller	"	7.--
252	1 elektrischer Topf	"	2.--
253	1 Heizsonne	"	3.--
254	1 Rasierspiegel	"	8.50
255	6 Teetassen, 1 kleines Service	"	20.--
256	11 Ziertassen, 1 Becher	"	10.--
257	1 Schreibtischlampe	"	1.--
258	1 Klavierlampe		
259	1 Tischlampe, 5 diverse Beleuchtungen		
	Wandarme, 1 Tischlampe, 1 do. 2 Deckenbe-	"	47.--
	leuchtungen, 2 Lampenschirme		
260	1 Wäschepuff, Körbe, Buchständer, Alben,	"	5.--
	Rahmen	"	20.--
261	1 Hutkasten mit 2 Zylindern		
262	1 Plättbrett, Ärmelbrett, Hutständer,	"	7.--
	Schaukel, Bügel	"	5.--
263	1 kleiner Kasten	"	10.--
264	1 Waage mit Gew.		
265	1 Fischtopf, Küchengerät, Töpfe, Formen,	"	14.--
	Tablett	"	15.--
266	30m Teile Küchengeschirr, Teller, Töpfe		
267	30 Teile diverse Glassachen, Teller,	"	6.--
	Schalen		
268	1 Paar Herrenschuhe, 1 Paar Hausschuhe,	"	8.--
	1 " "	"	25.--
269	1 " Reitstiefel	"	580.--
270	7 Kavelinge Bücher	"	10.--
271	13 Bücher	"	14.--
272	28 do.	"	8.--
273	2 Bücher " Friedrich der Gr. "	"	20.--
274	1 Staubsauger	"	400.--
275	1 Kühlschrank Santo jnr.	"	38.--
276	2 Koffer	"	20.--
277	32 Bücher	"	25.--
278	2 Aquarelle " Landschaft " " Japanerin "	"	7.--
279	15 Bücher	"	120.--
280	4 Reliefs, 2 kleine Bilder (Miniaturen)	"	9.--
281	1 Figur, 1 Glas	"	4.--
282	1 Koffer, Spielknöpfe	"	110.--
283	1 Schreibmaschine Erika, 826269/5	"	18.--
284	1 Plumaue und 1 Decke	"	48.--
285	1 "	"	25.--
286	2 Kissen	"	20.--
287	2 "	"	30.--
288	1 Plumaue, 1 Kissen	"	8.--
289	1 Decke	"	36.--
290	1 Stehlampe	"	75.--
291	2 schmiedeeiserne Wandarme	"	2400.--
292	1 Orientteppich 3 x 4 m	"	1600.--
293	1 Verbindungsstück 1.60 x 3.10	"	1650.--
294	1 kleiner Gebetteppich 1.60 x 2.45	"	330.--
295	1 " " 2 x 1.15	"	100.--
296	1 Gebetbrücke 1.15 x 1.55	"	35.--
297	1 Orientbrücke 1x1.50	"	160.--
298	1 do. 1.30 x 1	"	1000.--
299	1 do. 1.25 x 2.50	"	
300	2 Auslagen braun 2 u. 3 m, 1 do. 5:65, 1 do. 1.90:		
	4.40, 1 do. 4.80:4, Teppichunterlagen	"	590.--

301	1 Auslage grüne 7 : 4	"	110.--
302	2 Auslagen blau 5.80 : 65 u. 2.40 : 3	"	85.--
303	1 Leitz-Vergrößerungsapparat " Focomat "	"	460.--
304	2 Aquarelle	"	5.--
305	1 "	"	8.--
306	2 Kacheln, 2 Reliefs	"	14.--
307	7 Bilder	"	17.--
308	1 do.	"	14.--
309	5 do.	"	6.--
310	1 do.	"	26.--
311	1 Jagdbild	"	22.--
312	1 kleines Bild " Kopf "	"	18.--
313	1 Bild Glas	"	610.--
314	1 Spiegel	"	1.--
315	1 do.	"	2.--
316	1 Bibliothek : 3 Schränke, 1 runder Pilz- tisch defekt,	"	510.--
317	4 Stühle, wasserbeschädigt	"	34.--
318	1 Eckreol mit Aufsatz	"	40.--
319	1 runder Ausziehtisch	"	50.--
320	1 Ständer mit Perlmutter	"	10.--
321	1 Spiegel, 1 do.	"	5.--
322	1 "	"	20.--
323	1 kleiner runder Samulentisch	"	20.--
324	1 kleiner Sessel, 1 do.	"	60.--
325	1 Bank mit Kissen	"	75.--
326	1 Tisch mit Schubladen	"	5.--
327	1 kleiner Schrank	"	21.--
328	1 Silberkasten	"	10.--
329	2 Kl. Barschränke mit Inh. Gläser	"	280.--
330	1 Bücherständer	"	1.--
331	1 Blumenständer	"	3.--
332	1 Abstellttisch	"	2.50
333	div. Schienen, Besen	"	12.--
334	1 eich- Schrank	"	150.--
335	1 kleiner Tisch mit Mess. Beschlag	"	190.--
336	1 kleiner Schreibtisch mit Klauenfüßen	"	75.--
337	1 Spiegel	"	2.--
338	1 "	"	7.--
339	1 kl. Schreibtisch	"	6.--
340	6 Stühle	"	185.--
341	1 kleine Bank	"	25.--
342	1 kleine Anrichte	"	40.--
343	1 alter Tisch, 1 ovaler Tisch	"	65.--
344	1 Satz Beisetzttische, 3 Stck. defekt	"	4.--
345	1 Kleiderkoffer, 1 do., 1 def. Reisekoffer	"	32.--
346	1 Teewagen	"	10.--
347	1 Damen-Fahrrad Wanderer	"	100.--
348	4 Gartenholzsessel, 1 Bank, 1 ovaler Tisch	"	30.--
349	1 Nähkorb	"	10.--
350	3 Stühle, 1 Sessel	"	50.--
351	1 eiserne Bettstelle	"	35.--
352	1 def. Schlafzimmer grau: 2 Schränke fünfteilig, 2 Bettstellen mit Matr., 2 Nachtschränke, 1 Tisch, 1 Sessel, 3 Stühle, 1 kl. Putztisch, 1 runder Tisch mit Glasplatte, 1 roter kleiner Tisch def.	"	610.--
353	1 Schrank mit Schubl., 1 kl. Reol, 3 Borte, 1 Schrank mit 2 Türen, 1 kl. Schreibtisch, 1 Putzschrank, 1 Wäsepuff	"	55.--
Übertrag:			RM.25.789.90

354	1 kleiner Damenschreibtisch	"	35.--
355	1 ovaler Spiegel	"	2.--
356	2 alte defekte Liegebetten	"	19.--
357	1 Schirmständer, Papierkorb	"	3.--
358	2 Sessel mit Gefl.	"	30.--
359	1 Liegestuhl	"	6.--
360	1 Paravent	"	2.--
361	1 weisser Schrank	"	230.--
362	1 Spiegel	"	1.--
363	1 Sessel mit Hocker, 2 Enden Portieren	"	170.--
364	1 Sessel	"	28.--
365	1 def. Liegestuhl	"	1.50
366	1 Sessel	"	45.--
367	1 do.	"	55.--
368	1 def. Schaukelstuhl	"	42.--
369	1 Tisch mit Kacheln	"	15.--
370	1 Spieltisch mit Marmor	"	120.--
371	1 def. Stuhl	"	32.--
372	1 Schreibmaschinentisch	"	3.--
373	1 Sessel	"	28.--
374	1 Kindersessel	"	18.--
375	2 Klappstühle	"	10.--
376	1 eiserner Klappstuhl, 1 Bettisch	"	10.--
377	1 Sessel mit Rohr	"	12.--
378	1 "	"	15.--
379	1 " " "	"	15.--
380	2 Korbsessel, 1 Tisch, Fussbänke, Hocker	"	25.--
381	1 Couch	"	100.--
382	10 Bilder	"	50.--
383	6 Handtuchhalter	"	3.--
384	1 Marmor-Relief	"	20.--
385	1 Tritt	"	3.50
386	1 blaue Couch	"	120.--
387	1 graue Couch	"	120.--
388	1 Sessel	"	35.--
389	1 "	"	35.--
390	1 Schrank mit Glastüren	"	15.--
391	1 Kleiderschrank	"	40.--
392	1 Kommode, 1 Tisch	"	100.--
393	1 Küchen-schrank defekt	"	27.--
394	1 Putzschrank, 1 Tisch, 2 Stühle	"	28.--
395	1 Schreibmaschinentisch	"	310.--
396	1 Sofa, 1 Sessel,	"	135.--
397	1 kleines Sofa	"	170.--
398	4 Liftvans	"	

RM. 28.099.90

5% Provision	1.405.--
Packerlohn f. 10600 kg.	53.--
Schlosserrechnung	15.--
Versicherung 2/00	56.--

die Kostenrechnung der Firma
Jacoby wird mit dem Herrn Ab-
wesenheitspfleger direkt ver-
rechnet.

Unverkauft blieben noch 2 Oelgemälde.

1.529. --
RM. 26.570. 90

Die Übereinstimmung vorstehender Abschrift
mit dem Original der Niederschrift bescheinige
ich hiermit

Hamburg, den 3.12.1941 gez. Wilhelm Dechow.

Dres. Stoye & Mosich
Rechtsanwälte
Hamburg 1
Holzdamm Nr.28.

Hamburg den 8. Mai 1942.

An das
Amtsgericht in Hamburg
Abteilung 110.

In der Pflegschaftssache

Dr. David

wird auf das Schreiben vom 6. Mai 1942 folgendes erwidert:

Ich habe von dem Versteigerer Dechow zunächst den Versteigerungserlös mit 26.570.90 RM aufgegeben und ausbezahlt erhalten. Dechow hatte sich aber geirrt. Von den zur Versteigerung gestellten Sachen war nämlich vorher ein Teil im Taxtwerte von 453.-- RM von der Sozialverwaltung ausgewählt und von dieser übernommen worden. Diese 453.-- RM waren in dem Betrag von 26.570.90 RM enthalten. Sie sind dann an Dechow zurückerstattet worden, sodass ein tatsächlicher Erlös von 26.117.90 RM verblieb, wie er in diesseitiger Eingabe vom 25. März 1942 richtig aufgeführt ist.

Über den weiteren Versteigerungserlös von 1450.45 RM wird die Abrechnung des Versteigerers beigelegt.

Die im Juni 1941 angeforderten Gerichtskosten sind, wahrscheinlich auf Veranlassung des früheren Vertreters von Dr. David, Rechtskonsulent Fuchs in Berlin, von der Firma A. E. Wassermann bezahlt worden. Ein Erstattungsanspruch ist nicht gestellt.

Den in meinem Schreiben vom 25. März 1942 genannten Betrag von 27.857.10 RM verwende ich wie folgt:

belegt auf Sparbuch	21.891.48	RM
an das Zollamt Meyerstrasse	5.338.90	"
Gerichtskosten, Unkosten	26.72	"
Vergütung	600.--	"
	<u>27.857.10</u>	<u>RM</u>

Das Sparbuch über den genannten Betrag und den Beleg für die Überweisung an das Zollamt Meyerstrasse füge ich bei.

Der Rechtsanwalt:
gez. Mosich.

A b s c h r i f t .

Dres. Stoye & Mosich
Rechtsanwälte
Hamburg 1,
Holzdamm Nr.28

Hamburg, den 25.3.1942

An das
Amtsgericht in Hamburg
Abteilung 110
SSS

110 VIII D 1000

In der Pflegschaftssache

Dr. D a v i d

zeigen wir zu unserer Eingabe vom 5. Februar 1942 an, dass
jetzt auch die restlichen Gegenstände verkauft worden sind
und zwar haben diese einen Erlös von RM 1.450.45 erbracht.
Damit ist diese Sache abschlussreif geworden.

Ich zeige weiter an, dass wegen Änderung der Abrechnungsbe-
stimmungen über die Verwertung jüdischen Vermögens die Gestapo
den auf deren Anforderung zunächst an diese überwiesenen Teiler-
lös an mich zurückgesandt hat. Ich bin also nunmehr im Besitz
von

1.) Teilerlös	RM	26.117.90
2.) Resterlös	"	1.450.45

weiter hat mir die Geheime Staatspolizei
ein bei ihr befindliches Guthaben von " 288.75
ausgekehrt, sodass ich also im Besitz habe
RM 27.857.10

Unter Bezugnahme auf meine Anfrage vom 10. Januar 1942 bitte
ich, mir für meine Tätigkeit ein Honorar von RM 600.-- zuz.
RM 22.-- verauslagte Gerichtskosten und RM 4.72 für Porto und
Telephonauslagen zuzubilligen.

Ich bitte, mir zu genehmigen, dass ich diesen Betrag von dem
obigen Betrag einbehalte und den überschüssenden Betrag aus-
kehre zur Höhe von RM 5.338.90 Zoll an das Zollamt Hamburg
Meyerstrasse und RM 21.896.20 an den Herrn Oberlandesgerichts-
präsidenten als jetzt zuständigen Empfangsberechtigten.

gez. Dr. Mosich
Der Rechtsanwalt.

b.w.

Zu dem Schreiben des Präorgans vom 14. Februar und dem Bericht vom 25. März 1942 ist folgendes zu bemerken:

1.) Nach dem Bericht des Pfl. vom 10.1.1942 beträgt der Versteigerungserlös 26570,90 RM. Mit diesem Betrag stimmt der lt. Kontobuchung der Gestapo überwiesene Betrag nicht überein. Der infolge Änderung der Abrechnungsbestimmungen von der Gestapo an den Pfl. zurücküberwiesene Betrag ist lt. Bericht vom 25.3.1942 wiederum ein anderer.

- 2.) Über den Versteigerungserlös von 1450.45 RM liegt eine Abrechnung hier noch nicht vor.
- 3.) Nach der Akte sind ausser den erwähnten 22.-- RM weitere 10.-- RM Gerichtskosten von dem Pfl. einsetordert, und zwar im Juni 1941.
- 4.) Gegen ein Honorar von 600.-- RM dürfte nichts einzuwenden sein.

5.) Nach Beilegung der weiteren Rechnung über 5. -- RM
Rechnungsgebühr kann Auskehrung des überschüssenden Be-
trages erfolgen, vorbehaltlich der Art. 1/3. Die Aus-
kehrung ist demnachst nachzuweisen.

Zeitauflwand 2 Stunden.
Vermögen 27/28 000 RM.

28.4.1942.

Rez. Unterschrift
Rechnungsbeamter.

1. Die Vergütung des PFL. Rechtsanwalt Mosich wird auf RM 600.-- festgesetzt.
2. Die Rechn. ~~Rechn.~~ geb. wird auf 5.-- RM festgesetzt.
Rechn. geb. unverzüglich einzuholen.

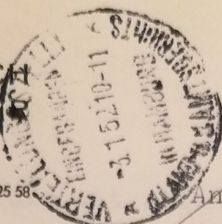
3.) Auszugsweise Abschrift unter Rücksendung des Kontoauszuges an den Pfl. mit der Bitte um Äußerung.

4.) Nach 2 Wo. evtl. wegen 3)

Agarat. sez. Unterschrift.

Dr. ROBERT KANISCH
Dr. G. HOSSENFELDER
RECHTSANWÄLTE

FERNSPRECHER: SAMMELNUMMER 35 25 58



10.1.52
HAMBURG 36, DEN 2.1.52
DAMMTORSTRASSE 27, II.

Dr. H/Sch

1. Pflegschaftsakte zum
2. T: 31.1.11/2
3. d. me 079
I/Z 1462/ - 1 -
4. part laden

An das
Wiedergutmachungsamt

beim Landgericht

Hamburg.

30/1.52 Vo

Eingegangen
3 - JAN. 1952
Anlagen

In der Rückerstattungssache
Ernst Michael und Clara David

wird nunmehr nach persönlicher Rücksprache mit Herrn Dr. David und Einsichtnahme in die Pflegschaftsakte gemäß dortiger Verfügung vom 6.8.51 zu dem Schreiben der Oberfinanzdirektion vom 11.6.51 und weiter auch zu dem Schreiben der Oberfinanzdirektion vom 18.8.51 wie folgt Stellung genommen:

1.) Die Auffassung der Oberfinanzdirektion, daß es sich hier nicht um einen der üblichen Fälle einer im Auftrage des Deutschen Reiches durchgeführten Versteigerung von Umzugsgut, sondern um den Vermögensverfall eines Sparkassenguthabens handelt, geht fehl, wie sich eindeutig aus der Pflegschaftsakte des Amtsgerichtes Hamburg, llo VIII D 1000 ergibt.

Ursprünglich war bei dem Amtsgericht Hamburg eine Pflegschaft für unbekannte Beteiligte der Ladung Dampfer "Merissa" unter dem Aktz. 116 VIII 21159 eingerichtet und zum Pfleger Herr H. Jungheinrich bestellt worden. Als Absender und Eigentümer von 4 Lifts Umzugsgut wurde dann Herr Dr. David festgestellt. Insoweit hat das Gericht damals die Pflegschaft aufgehoben und mit Verfügung vom 2.1.41 (Blatt 12 der alten Pflegschaftsakte) eine neue Pflegschaft "für den abwesenden feindlichen Ausländer Dr. E. David" zwecks Wahrnehmung seiner Rechte und Interessen bei der Verwertung der 10.600 kg - 4 Lifts Umzugsgut - eingerichtet. Zum Pfleger wurde Dr. Walther Mosich bestellt.

Die Versteigerung des gesamten Umzugsgutes erfolgte auf ausdrückliche Anordnung der Geheimen Staatspolizei vom 30.9. und 8.10.41 (Blatt 27). Der Pfleger versuchte damals,

6

die Versteigerung mit allen Mitteln zu verhindern und schlug eine Verwahrung des Gutes durch Angehörige vor. Vgl. Eingabe an die Gestapo vom 8.10. (Blatt 29). Die Gestapo bestand jedoch auf Versteigerung. Vgl. Bericht vom 28.10.41 Blatt 31. Weiter ist der Bericht vom 25.3.42 (Blatt 46) von Bedeutung. Der Versteigerungserlös wurde zunächst an die Gestapo überwiesen. Infolge Änderung der Abrechnungsbestimmungen über die Verwertung jüdischen Vermögens, wurde der Erlös dann an den Pfleger zurückgesandt. Vgl. Schreiben der Gestapo vom 21.3.42 an Dr. Mosich und Schreiben des Oberfinanzpräsidenten vom 24.6.42 an Dr. Mosich. Der Erlös musste dann an den Oberfinanzpräsidenten ausgekehrt werden. Vgl. hierzu Schreiben des Oberfinanzpräsidenten vom 12.11.42 und ferner Bericht des Dr. Mosich an das Amtsgericht vom 21.11.42 (Blatt 52).

Um Heranziehung der Pflugschaftsakte wird erneut gebeten.

Danach musste die Versteigerung auf Anordnung der Gestapo gegen den Willen des Pflegers durchgeführt werden. Der Pfleger hat damals lediglich auf Weisung der Gestapo gemäß der Versteigerungsanordnung gehandelt. Es steht somit ausser Zweifel, daß die Versteigerung im Auftrage des Deutschen Reiches durchgeführt wurde.

2.) Für das auf Anordnung der Gestapo versteigerte Umzugsgut wird daher unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 18.10.50 die Feststellung des Schadensersatzanspruches beantragt.

Hierbei ist nach der daselbst angezogenen Entscheidung des Hans. Oberlandesgerichtes vom 30.8.50 (5 W 3/50 und 4/50) der Wert des verlorenen Umzugsgutes in Reichsmark festzusetzen und die Schadensersatzpflicht in Höhe dieses Wertes festzustellen.

Nach dem Versteigerungsprotokoll des Versteigerers Dechow vom 26.11.41, betrug der Bruttoerlös RM 28.099.90 und nach der von Dechow dem Pfleger Dr. Mosich unter dem 23.4.42 erteilten Restabrechnung (vgl. Pflugschaftsakte) Abschrift wird als

Anlage 1

überreicht, weitere RM 1530.--, insgesamt also RM 29.629.90.

Es bedarf keiner Erwähnung, daß im vorliegenden Fall nur der Bruttoerlös Ausgangspunkt für die Bewertung des Versteigerungsgutes im Sinne der erwähnten Entscheidung des Hans. Oberlandesgerichtes sein kann. Darauf hat Herr Dr. David bereits im Schreiben vom 19.11.50 zutreffend hingewiesen.

Der tatsächliche Wert im Zeitpunkt der Einziehung war darüberhinaus noch wesentlich höher als der erzielte Versteigerungserlös.

Erfahrungsgemäss wird der wirkliche Wert des Versteigerungsgutes nicht Erlöst.

Beweis: Sachverständige.

Das galt im besonderen Masse für die Verwertung eingezogenen jüdischen Besitzes in der damaligen Zeit. Wertvollstes Gut, darunter unersetzliche Kunstschatze (Bilder, Teppiche u.dgl.) wurden seinerzeit auf solche Weise durch die zwangsweise angeordnete Verwertung im Wege der Versteigerung verschleudert.

Beweis: Sachverständige.

Im vorliegenden Fall befanden sich unter den laut Versteigerungsprotokoll verzeichneten Gegenständen u.a. 2 Zimmereinrichtungen mit guten Mahagoni- bzw. Nussbaumholzmöbeln. Das versteigerte Essservice war zum grössten Teil Porzellan der Staatl. Porzellan-Manufaktur. Versteigert wurde ferner Meissner-Porzellan. Unter den Bildern befand sich je 1 Dérain, Vlaminck, Dufeu, Troyan, Orlik, Schreuer, Pechstein, Luce etc. Weiter befanden sich unter den Bronzen solche aus dem 17. Jahrhundert, italienischer Meister. Abbildungen von 4 Reliefs sind noch vorhanden; Bronze, vergoldet; Augsburgerisch, um 1560/70; 22 1/2 x 11 1/2 cm; Folge von Simsons Geschichten. Brücken und Teppiche waren fast alle echt. Über einen Yordes, 263 x 165, liegt ein Gutachten von Prof. Schnorr v. Carolsfeld (Schlossmuseum) vom 4.2.28 vor, von dem Abschrift in

Anlage 2

überreicht wird. Ferner ist noch eine Quittung vom 10.10.28 vorhanden, wonach dieser Teppich ^{für} RM 10.000.-- damals gekauft wurde. Vorlage der Quittung wird ebenfalls angeboten. Nach

dem Gutachten handelt es sich bei diesem Teppich um ein besonders seltenes und wertvolles Stück.

Bemerkenswert ist weiter:

Position 133 der Versteigerungsliste ist überhaupt ausgelassen.

Position 283 hat nur einen Erlös von RM 110.-- erbracht, obwohl die Reiseschreibmaschine laut vorzulegender Rechnung vom 19.12.38 fabrikneu zum Preise von RM 234.-- gekauft wurde. Sie ist von Dr. David nicht benutzt worden.

Position 303 hat nur RM 460.-- erbracht, obgleich es sich nicht nur um einen Leitz-Vergrößerungsapparat "Focomat", sondern auch um einen Fotokopierapparat mit diversen Lampen und Zubehörteilen handelt. Die Ausrüstung war völlig neu und betrug der Anschaffungspreis laut noch vorhandener Rechnung vom 18.10.38 RM 945.--.

Position 334, hier beträgt der Erlös nur RM 150.--. Es handelte sich um einen echten Renaissance-Schrank aus der Zeit, den ein Berliner Innenarchitekt in Holland etwa um 1927 gekauft hatte.

Es handelt sich hier nur um einige Beispiele, die herausgegriffen werden konnten und besonders eindeutig zeigen, wie die Werte bei der Versteigerung offensichtlich verschleudert wurden.

Eine Überprüfung des Versteigerungsprotokolls und der Restabrechnung unter Berücksichtigung der vorstehenden Hinweise ist daher unbedingt erforderlich.

Es wird deshalb

die Einholung eines Sachverständigen-gutachtens zwecks Abschätzung des tatsächlichen Wertes beantragt.

Sollten noch weitere Aufklärungen erforderlich sein, oder ev. Glaubhaftmachung gewünscht werden, wird um entsprechende Auflage gebeten.

Der Rechtsanwalt:

[Signature]
/Dr. Hossenfelder/

Anlagen

Heirn Dr. Mosich Rechtsanwalt, Hamburg 1, Holzdamm 28, III.

43

Wilhelm Dechow
Versteigerer & Schätzer

Hamburg, den 4. März 1942
Lindenstrasse 34

Herrn
Dr. Mosich,

Hamburg
Holzdamm 28

Rest-Abrechnung

Ich verkaufte in Ihrem Auftrage in der Versteigerung in Sachen
des Dr. Israel David, früher Berlin, nachstehende Gegenstände:

1	1 Ölgemälde "Rennplatz v. Ostende" v. Feiks	RM 140.--
2	1 kl. Ölbild	30.--
3	1 Frauenbildnis v. O. Begas	210.--
4	1 Ölgemälde, "Landschaft" sig. C.T.	1150.--
	5% Provision	76.50
	2% Versicherungsgebühr	3.05
		<hr/>
		79.55
		<hr/>
		RM 1450.45
		=====

19 1 Badelaken, 1 Badeteppich

20.--

20 1 Beschaerkissen

7

Herrn Dr. Mosich Rechtsanwalt, Hamburg 1, Holzdamm 28, III.

44

Schlossmuseum

Berlin C 2

Schlossfreiheit 1

4. Febr. 28

Der mir vorgelegte antike Yordes, Grösse 263 . 165 besonders bemerkenswert, ist ein Objekt, wie es heute im Handel nur selten vorkommt. Er ist mit bleunui-Feld, Rosette, gestreifter Bordüre und ist aus der Zeit vom Anfang des 18. Jahrhunderts.

gez. Prof. Schnorr v. Carolsfeld

19 1 Badelaken, 1 Badeteppich

" 20.--

20 1 Rosshaarkissen

" 3 --

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht

Dr. Robert Kanisch
Dr. G. Hossenfelder

Rechtsanwälte

(24a) Hamburg 36, Dammtorstr. 27, II.

Fernsprecher: 35 25 58/59

Bankkonto: Vereinsbank

Postscheckkonto: Hamburg 167 69

Hamburg, den 14. 3. 52
Dr. H/Sch



I/Z 1462 - 1 -

An das
Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht
H a m b u r g.

15. MRZ 1952

3 Paul
m

In der Rückerstattungssache
Ernst Michael und Clara D a v i d

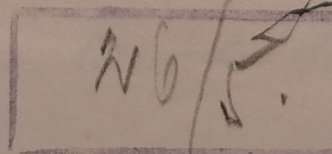
sind die Antragsteller dem Vorschlag des Wiedergutmachungsamtes laut Terminsprotokoll vom 21.2.52 entsprechend, nunmehr damit einverstanden, wenn ein Feststellungsbeschluss über RM 50.000.-- ergeht, wobei als Zeitpunkt des Verlustes im Beschluss der 26.11.41 festgestellt wird.

Der Rechtsanwalt:

/Dr. Hossenfelder/

1/ 2 D. an OFD. z. H. + M.

2/ Hr. 2 Mo. 18/3



eingef. am 24.3.52
25. 3. 52

3

4/ Hr. 2 Mo dann Teil ... 30.4.52 ... o. Bl. St'

Wiedergutmachungsamt
beim Landgericht in Hamburg

Aktenzeichen: I 12 1462-1-
(Bitte bei allen Eingaben angeben).

Hamburg, den 18. Juli 1952 195
Sievekingplatz, Ziviljustizgebäude, Anbau, III. Stock
Zimmer 837a, Tel. 35 17 31

19. 7. 52

Beschluß

Vollmacht
Arbeit

In der Rückerstattungssache
des — der 1/ Ernst Michael David, } London SW 7.
der Yeklara David, geb. Hagen } 16 Roland House
Antragsteller
Roland Gardens.

Zustellungs-Bevollmächtigter: Rhe. Dr. Robert Kamisch, Dr. G. Hassenfelder
364 Baumtorkstr. 22
gegen

das Deutsche Reich,
gesetzlich vertreten durch die Hansestadt Hamburg — Finanzbehörde — ,
diese vertreten durch die Oberfinanzdirektion Hamburg, Hamburg 11, Rödingsmarkt 83,
Aktenzeichen: D 24-BT und BA-116

Antragsgegner,

beschließt das Wiedergutmachungsamt beim Landgericht in Hamburg
durch DRK. Ansehenfeldt.

~~I. Dem — der — den Antragsteller — wird~~

~~als Zustellungsbevollmächtigter gemäß Art. 50 Abs. 3 Satz 2 REG. beigeordnet.~~

Es wird festgestellt, daß

- a) der Antragsgegner verpflichtet ist, ~~dem — der — den Antragstellern~~ wegen Entziehung von Vermögenswerten — wie unten angegeben — Schadensersatz gemäß Art. 26 Abs. 2 REG. zu leisten,
- b) der Schaden wie weiter unten angegeben zu beziffern ist,
- c) der Schaden an dem ebenfalls unten angegebenen Tage eingetreten ist.

af vorsteigerte 4 Lifftrans
enthaltend Hausrat.

by RM. 50.000. —

G am. 26. 11. 1941.

Die Erfüllung des Anspruchs bestimmt sich nach
der künftigen Bundesgesetzlichen Regelung der
Reichsverbindlichkeiten;

Die Rechtskraft dieses Beschlusses wird
hierdurch bescheinigt.

Hamburg, den 31. Okt. 1952

Der Urkundsbeamte der Geschäftsstelle

Justizoberinspektor

Rechtskraftzeugnis
ist dem A' Gegen (OFO)
auf Grund Zug. Urk. v. 21. + 23. 7. 52
d. Besch. des Ger. Schr. d.
Ger. (§ 706, 2 ZPO.) v.
2. 8. 1953 erstellt.

Justizinspektor